PSO
People. Solutions. Operations.

SAP Addon
PSO-Process-Engine

Anwendungsbeispiel „AU Scan“ (Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung)

Wir unterstützen Sie bei der Einführung des Prozesses „AU Scan“

- Lieferung der Process Engine
- Standard AU-Bescheinigungen
- Abstimmung mit dem Scan-Dienstleister sofern vorhanden
- Einrichten der Process Engine nach den Kundenwünschen
- Applikationsentwicklung der notwendigen Prüfungen, des Updates und Anbindung an Drittsysteme

Anwendungsbeispiel

„AU Scan“ (Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung)

Optional

7 Verschiebung Dateien auf Server

Die bereits durch den Prozess eingespielte Dateien können physisch von den neuen, noch nicht eingespielten Dateien getrennt werden (z.B. Ordner „erledigt“)

1 Aufruf und Einlesen

In Abstimmung mit Ihrem Scandienstleister muss über ein bestimmtes Format entschieden werden, dass an das SAP System übergeben werden soll.

6 Generierung Mail/Ticket

Bei Fehlern in der Verbuchung kann ein zuvor definierter Empfängerkreis via Email oder AMS-Ticket über dessen Sachverhalt informieren.

2 User Exit

Aufgrund des User Exits und der darin enthaltenen Sortierung wird festgelegt, welcher Eintrag als letztes abgearbeitet wird.

5 Update

Es erfolgt eine weitere Prüfung auf personalfachliche Themen rund um die Zeitbindungsklassen. Bei erfolgreichem Durchlauf werden alle Informationen in die jeweiligen SAP-Tabellen bzw. Infotyp-Tabellen gespeichert.

3 Datenkonvertierung

Da in der Regel Informationen auch in einem Nicht-SAP-Format übergeben werden, sind diverse Konvertierungen erforderlich.

4 Datenvalidierung

Die gelieferten Daten werden auf Ihre Validität hin geprüft (beispielsweise auf die Existenz der enthaltenen Personalnummer im System.

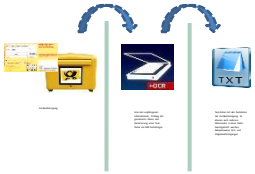
Prozess-Schaubild am Beispiel „AU-Bescheinigung“

AU-Bescheinigung

Scan der empfangenen Informationen, Prüfung der gescannten Daten und Generierung einer Text-Datei via OCR-Technologie.

Text-Datei mit den Nutzdaten der AU-Bescheinigung. Es können auch mehrere Dokumente in einer Datei bereitgestellt werden. Beispielsweise Erst- und Folgebescheinigungen

Prozess-Schaubild am Beispiel „AU-Bescheinigung“



1 Aufruf und Einlesen der Dateien in die Process Engine

3 Datenkonvertierung zur Weiterverarbeitung durch SAP

5 Update der relevanten Tabellen/Infotypen

7 OPTIONAL: Verschiebung der Dateien auf dem Server

2 User Exit, z.B. Sortierung AU-Erstbescheinigungen vor AU-Folgebescheinigungen

4 Datenvalidierung, z.B. Ist die Personalnummer vorhanden?

6 Generierung Mail/Ticket bei Fehler, z.B. PersonalNr gesperrt etc.

Prozess-Schaubild am Beispiel „AU-Bescheinigung“

PSO Process Engine

2 User Exit

Sortierung der gelieferten Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen nach Ausstelldatum, sowie Erst- bzw. Folgebescheinigung

3 Datenkonvertierung

Umwandlung des Datumsformates „TT.MM.JJJJ“ in das SAP-interne Datumsformat „JJJJ.MM.TT“
Umwandlung der Checkbox-Informationen

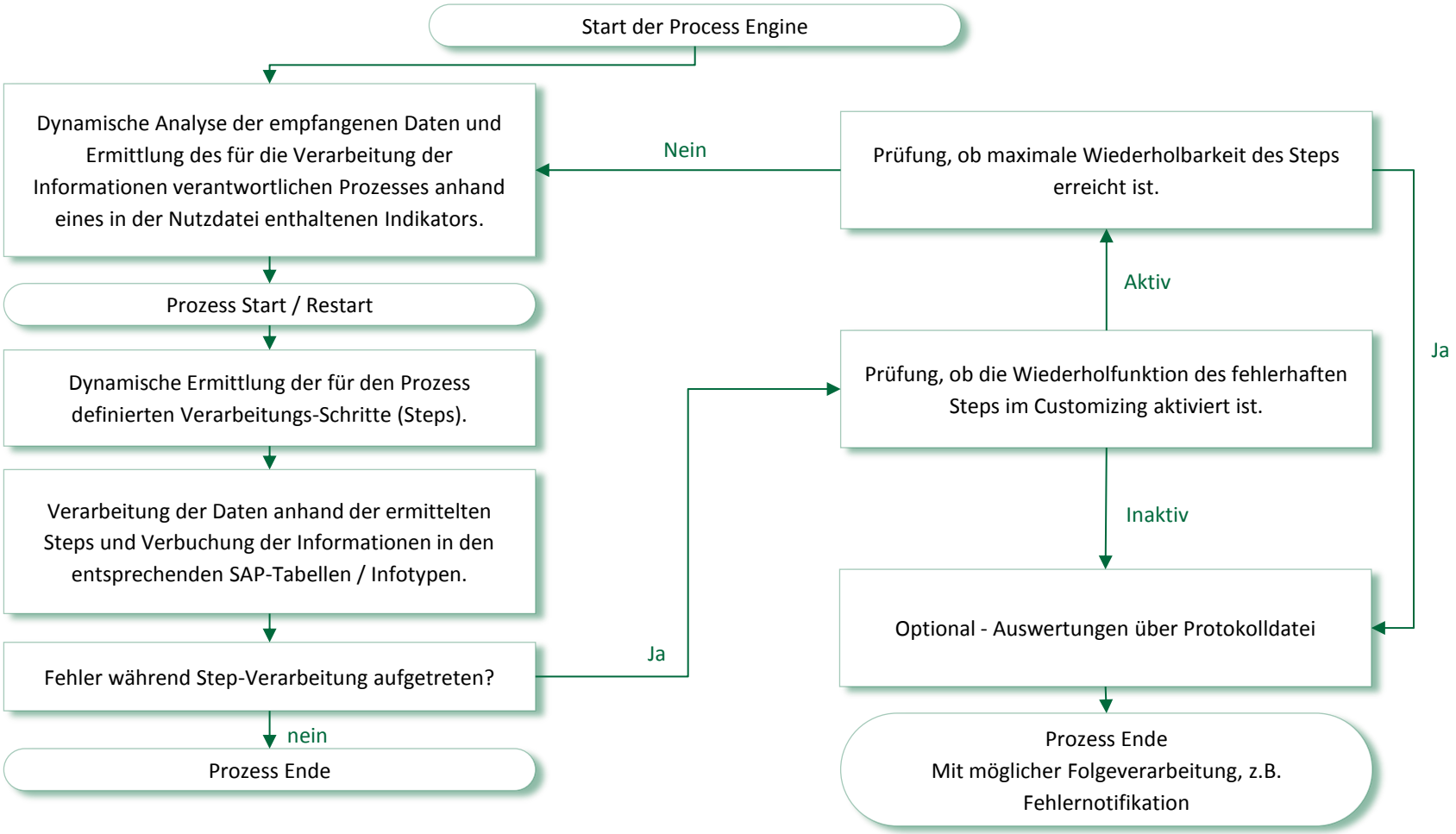
4 Datenvalidierung

- Existiert die Personalnummer?
- Mitarbeiter „aktiv“?
- Mitarbeiter zum AU-Beginn aktiv
- Mitarbeiter zum AU-Ende aktiv
- Ist eine Erstbescheinigung zur Folgebescheinigung vorhanden?
- Liegt Arbeits- bzw. Wegeunfall vor?
- Liegt eine Abwesenheit (Krankheit) > 42 Tage vor? (Entgeltfortzahlung Krankenkasse)

5 Update

- Fachliche Updateverarbeitung bei vorhandenen Abwesenheiten (Splitt, Löschen, Abgrenzen usw.)
- Wiederholungsläufe bei gesperrte Personalnummern
- Protokollierung

Prozess-Schaubild am Beispiel „AU-Bescheinigung“



Die folgenden Informationen werden dabei berücksichtigt:

- **Scan ID**
  Eindeutige ID, welche durch den Scandienstleister generiert wird. Diese muss innerhalb und über alle Indexdateien eindeutig sein.
- **Process**
  Process ID (hier AU001)
- **DokFile**
  Name des Dokument für die jeweilige AU Bescheinigung, sofern diese benötigt wird.
- **Personalnummer des Mitarbeiters**
  Stammnummer der betroffenen Mitarbeiter.
- **Vorname des Mitarbeiters**
  Vorname des betroffenen Mitarbeiters
- **Nachname der Mitarbeiters**
  Nachname des betroffenen Mitarbeiters
- **Scandatum**
  Scandatum, welches durch den Scandienstleister festgelegt und übergeben wird.
- **Erfassungsdatum**
  Datum, welches angibt, wann die Daten der gescannten AU Bescheinigung vom Scandienstleister abschließend geprüft und weitergeschickt wurde.
- **Erfasser**
  Hinterlegung der Information, wer und wo die AU Bescheinigung gescannt wurde.
- **Ausstelldatum**
  Ausstelldatum, welches der Arzt auf der AU Bescheinigung hinterlegt.
- **Begda**
  Beginndatum der AU Bescheinigung
- **Endda**
  Endedatum der AU Bescheinigung
- **Erstbescheinigung bzw. Folgebescheinigung**
  Kennzeichen auf der AU Bescheinigung, welches angibt, ob eine Erst- oder Folgebescheinigung ausgestellt wurde.
- **Arbeitsunfall bzw. Wegeunfall**
  Kennzeichnung, ob ein Arbeits- oder Wegeunfall vorliegt.

index_au001_14022013.txt

Die folgenden Informationen werden dabei berücksichtigt:

index_au001_14022013 (2) - Editor

Datei Bearbeiten Format Ansicht ?

```
SCANID=DEAS_RZ78214022013_1
PROCESS=AU002
DOKFILE=
PERNO=00000001
VORNA=Max
NACHN=Mustermann
SCAN_DATE=13.02.2015
ERF_DATE=13.02.2015
ERFASSER=IM300112009010001
AUSSTELLDATE=13.02.2015
BEGDA=13.02.2015
ENDDA=14.02.2015
ERSTBESCH=1
FOLGEBESCH=0
ARBEITSUNFALL=0
SCANID=DEAS_RZ78214022013_2
PROCESS=AU001
DOKFILE=
PERNO=00000002
VORNA=Maria
NACHN=Testfall
SCAN_DATE=13.02.2015
ERF_DATE=13.02.2015
ERFASSER=IM300112009010001
AUSSTELLDATE=13.02.2015
BEGDA=13.02.2015
ENDDA=14.02.2015
ERSTBESCH=1
FOLGEBESCH=0
ARBEITSUNFALL=0
```

Die Process Engine ist nicht nur AU Scan…

Process Engine bei der Allianz SE

- Neben dem AU Scan Prozess werden weitere Prozesse abgebildet (z.B. Anträge auf Fördergelder)
- Digitaler Posteingang
- Anbindung an das SAP CRM 7.0 System zur Fehlerbehebung und Information

Process Engine bei der BMW AG

- Abbildung von weitere Prozesse (z.B. Einspielung von IT0015/IT0014 Daten)
- Digitaler Posteingang
- Internationaler Einsatz (DE, AT, CN, BR, ZA)
- Anbindung an das Drittsystem zur Erzeugung von AMS (Auftrag-Management-System) Tickets (Fehlerbehebung und Informationsmeldung).

Benefits

AU Scan Aktivitäten

1. MA/Pernr raussuchen
2. PA30
3. Pernr eingeben
4. IT2001 Übersicht aufrufen
5. Daten prüfen wg. Überschneidungen
6. Satz zum verlangen auswählen oder Neuanlage mit Abwesenheitsart (prüfen)
7. Daten eingeben
8. Speichern
9. Zurück

→ Das sind bis zu 9 Schritte pro AU

- Schätzung:
  5 Minuten/Fall bei 300 Fälle/Tag (1500 Min.)
- Ergebnis:
  1500 Min. sind = 25 Stunden = ca. 3 MA am Tag für die AU's
- Reduzierung des Aufwandes auf 1/3 durch Automatisierung
- Konzentration der Mitarbeiter auf Ihre Kernkompetenzen

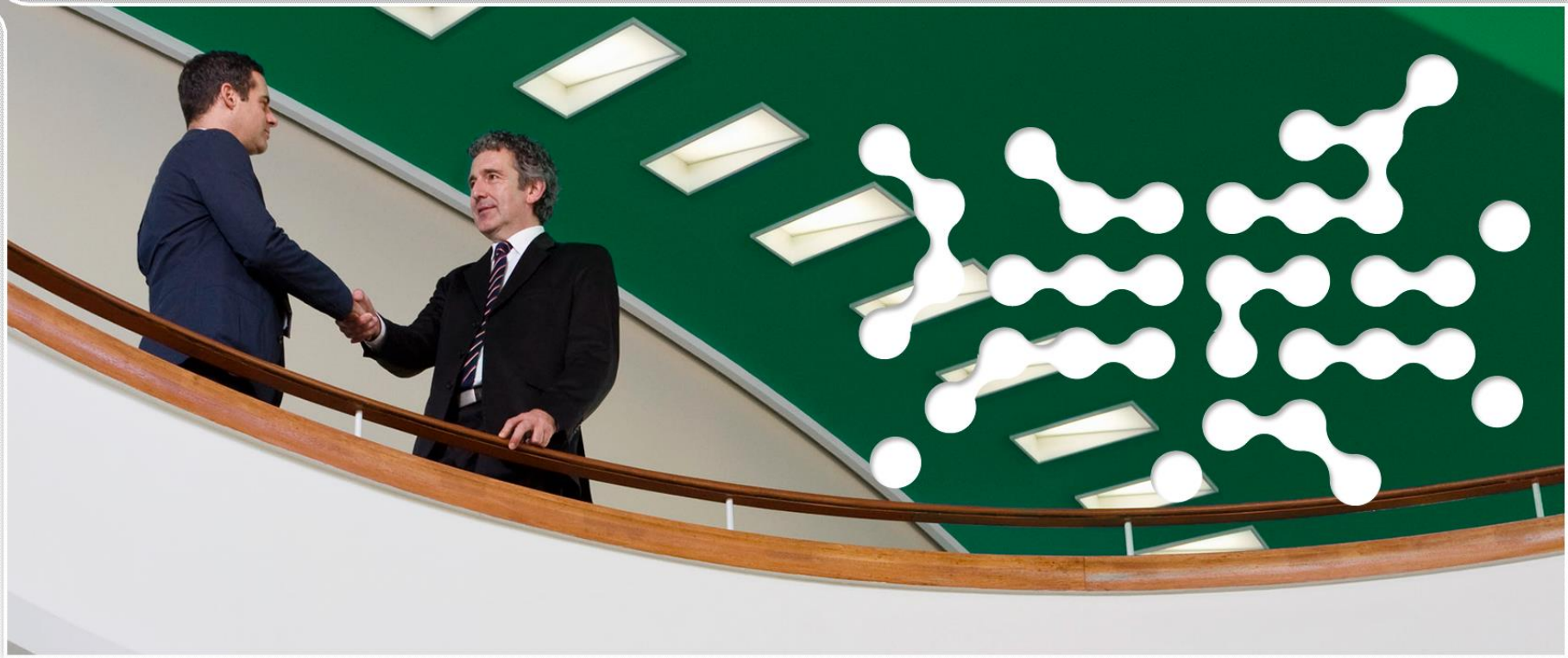
IT0014/IT0015 Aktivitäten

1. MA/Pernr raussuchen
2. PA30
3. Pernr eingeben
4. IT auswählen 0014 oder 0015
5. Zeitraum und Lohnart auswählen (aus den Daten entnehmen)
6. Neuanlage drücken
7. Dateneingabe
8. Speichern
9. Zurück

→ Das sind bis zu 9 Schritte je Eingabe

- Schätzung:
  2 Minuten/Fall und 1000 Fälle/Tag (2000 Min.)
- Ergebnis:
  2000 Min. sind = 33,33 Stunden = ca. 4,17 Tage/Monat
- Reduzierung des Aufwandes auf 76% durch Automatisierung auf ca. 1 Tag/Monat
- Konzentration der Mitarbeiter auf Ihre Kernkompetenzen

PSO
People. Solutions. Operations.



PSO GmbH
Garmischer Str. 8
80339 München
Germany

Telefon Zentrale: +49 (0)800 776 1111
Telefon Zentrale: +49 (0)89 96228899-0

Telefax: +49 (0)89 96228899-31

eMail: info@pso.de
Online: www.pso.de